

Endlich ...



01 Q1-2|2024

ULI

UNSER LICHTENHAGEN
Stadtteilzeitung





**Zuhause
immer wieder sonntags**



WIRO.de Die Wohnfühlgesellschaft

Liebe Lichtenhägerinnen und Lichtenhäger,



Sie halten hier die erste Ausgabe von „ULi“ in den Händen – der Stadtteilzeitung „Unser Lichtenhagen“. Wir, der Stadtgespräche Rostock e.V. (als Herausgeber), freuen uns sehr, dass sie, nach vielen Monaten des Planens und Organisierens, nun

endlich erscheinen kann: erstmals zum Tag der Städtebauförderung (dem Feiertag für das aktuelle Förderprogramm) und dann einmal im Quartal. Damit hat Lichtenhagen eine eigene Möglichkeit, Menschen über Dinge zu informieren, die ihren Stadtteil betreffen. Gleichzeitig ist „ULi“ ein Projekt, das von der Beteiligung der Lichtenhäger lebt. Schon an dieser ersten Ausgabe haben mehr als zehn Menschen mitgewirkt, mit Beiträgen und Bildern. Und es dürfen gern immer mehr werden. Fühlen Sie sich also herzlich eingeladen, die ULi-Redaktion zu unterstützen, Beiträge beizusteuern oder ihr Themen vorzuschlagen.

Ihre Kristina Koebe



Inhalt

Editorial & Impressum	1
Aufruf: ULi-Maskottchen gesucht	2
Grußwort Seniorenbeirat	2
Anke Bülow: Frauentagsfrühstück	3
Kristina Koebe: Graffiti-Ausstellung	4
Kristina Koebe: „Misch Dich ein“	5
Anke Bülow: Erzählbriefkasten Lichtenhagen	6
Phillip Dingler: Pfadfinden in Lichtenhagen	7
Anke Bülow: Angekommen in Lichtenhagen	7
Terminübersicht	8
Susanna Baade: Auf zu fernen Galaxien	8
Einladung zum Film „MOOR STADT HAFEN“	9
Sebastian Hampf: Wählen gehen am 9. Juni	9
Reno Rudek: Neuer Verkehrsentwicklungsplan	10
Sebastian Hampf: Bürgerbeteiligung	11
Allerlei: Humor, Rätsel, Kleinanzeigen	12

Impressum

ULi 01 (Q1-2|2024): Endlich ...

Redaktionsschluss: 10. April 2024

Herausgeber: Stadtgespräche e. V.
Vereinsregister Rostock . VR-10125
Klosterbachstraße 10 . 18057 Rostock
www.stadtgespraeche.org

Verantwortlich (V.i.S.d.P.): Dr. Kristina Koebe
Bitte beachten Sie den Hinweis zur Autor:innenhaftung unten.

Layout: be:deuten.de // Kreativagentur

Erscheinung: quartalsweise

Einzelheftpreis: kostenfrei

Auflage: 6.500 Exemplare

Anzeigenpreise: gültig ab März 2024

Details: www.stadtgespraeche.org/download/2024uli_anzeigen.pdf

Redaktionskontakt: Lisa Radl
RGS-Stadtteilbüro Lichtenhagen
Lichtenhäger Brink 10 . 18109 Rostock
l.radl@rgs-rostock.de . Tel. 0173 2191524

Hinweis: ULi ist eine unabhängige Stadtteilzeitung. Im Heft veröffentlichte Meinungen sind die des Autors oder der Autorin des jeweiligen Beitrags. Die Beiträge sind deshalb namentlich gekennzeichnet. ULi richtet sich an alle Menschen im Stadtteil. Achtung und Respekt füreinander sind die wichtigste Grundlage unserer Arbeit. Diskriminierung, Herabwürdigung oder Ausgrenzung finden in ULi keinen Platz. Die Zeitschrift wird vom Verein „Stadtgespräche Rostock e.V.“ herausgegeben, gemeinsam mit vielen Menschen aus Lichtenhagen und ganz Rostock. Ihnen allen danken wir für ihre engagierte Mitwirkung.





„ULi – Unser Lichtenhagen“ wird von engagierten Menschen aus dem Stadtteil gemacht. Hier ein Foto vom ersten Redaktionstreffen am 21.3.2024. Sie möchten „ULi“ mitgestalten? Gern eine Mail an redaktion@stadtgespraeche.org

Aufruf: ULI-Maskottchen gesucht

MÄR 2024 | Eine echte Stadtteilzeitung braucht unbedingt auch ein Maskottchen, oder? Hier wünschen wir uns Ihre und Eure Mithilfe. Was passt zu Lichtenhagen? Eine Muschel? Eine Schnecke mit einem ganz besonderen Haus? Ein kleines oder großes Licht? Oder etwas ganz anderes? Sendet Eure Ideen, gern auch mit einem Bild oder einer Skizze, bis 31.5.2024 an [redaktion@stadtgesprae-](mailto:redaktion@stadtgespraeche.org)

redaktion@stadtgespraeche.org Wir berichten dann in der nächsten Ausgabe, welche Ideen wir erhalten haben und wie es jetzt weitergeht. | **Kristina Koebe**

Liebe Einwohner,

der Seniorenbeirat von Lichtenhagen ist seit Jahren dabei, wenn in unserem Wohngebiet Veranstaltungen stattfinden. Wir sind zurzeit sieben Mitstreiter und könnten auch noch etwas Zuwachs gebrauchen. Mit dem Erscheinen der ersten Ausgabe unserer Stadtteilzeitung ULI geht für uns ein großer Wunsch in Erfüllung. Bisher haben wir auf unsere Veranstaltungen und Aktionen vor allem über Flyer aufmerksam gemacht. Die Flyer mussten natürlich in die Briefkästen der Lichtenhäger gelan-

gen. So haben wir manchen Kilometer zurückgelegt, um für unsere Vorhaben zu werben und einzuladen. | **Seniorenbeirat von Lichtenhagen**

Darum, herzlich willkommen ULI! Wir wünschen dir und uns viel Erfolg.



Das Frauentagsfrühstück im Kolping-Begegnungszentrum ist sehr beliebt.

Frauentagsfrühstück

im Kolping-Begegnungszentrum am 7.3.24

März 2024 | Am Empfang gibt es eine Rose vom Büro des Ortsbeiratsvorsitzenden, Begrüßungssekt und -saft stehen bereit. Die Tische im oberen Saal des Kolping-Begegnungszentrums in der Eutiner Straße sind liebevoll eingedeckt: Das Frauentagsfrühstück kann beginnen. Und die Besucherinnen kommen zahlreich. „Diesmal haben wir die 50 geknackt“, sagt Jan Peter Weiss in seiner Eröffnungsansprache. Er ist im Kolping-Begegnungszentrum verantwortlich für die Gemeinwesenarbeit, dazu gehört auch die Organisation des Frauentagsfrühstücks. Dieses hat im Haus eine lange Tradition. In diesem Jahr ist aber – und das schon zum dritten Mal – etwas Besonderes hinzugekommen: Das Frühstück zum Frauentag wird von Teilnehmern des monatlichen Männerfrühstücks vorbereitet und serviert. „Am Anfang war der Kaffee wirklich sehr schwarz“, berichtet die Hausleiterin Hanka Bobsin mit einem Augenzwinkern. Aber mittlerweile sind sie ein eingespieltes Team. Das finden auch die Besucherinnen des Frühstücks, die sich am reich gedeckten Tischen niederlassen. Manche kommen schon seit Jahren her, wie Elisabeth Knothe, die sonst das Volksliedersingen im Haus begleitet und mit anderen aus der Singgruppe an einem Tisch sitzt. Andere, wie Martina Seidel oder Sigrid Alexandersson, sind zum ersten Mal dabei. Martina Seidel ist vor vielen Jahren aus Bayern hergezogen. Dort ist es nicht verbreitet, den Frauentag zu feiern. Sie genießt das schöne Frühstück und nutzt dann auch die Begleitmusik von Steffen Wroost, um mit ihrer

Tischnachbarin einen Tanz zu wagen. Sigrid Alexandersson ist mit Freundinnen zum Frühstück gekommen. Auch sie sind begeistert von der lockeren Atmosphäre und lassen sich gerne von den „Servicekräften“ vom Männerfrühstück Kaffee und Sekt nachschenken. Franziska Heyden und Bianca Gentz gehören zu den jüngeren Teilnehmern der Frühstücksrunde. Denn auch das fällt auf: Das Publikum ist altersmäßig ganz gemischt. „Ich finde es gut, dass hier einfach so ältere mit jüngeren ins Gespräch kommen“, bringt Franziska Heyden es auf den Punkt. Und das wird hoffentlich zum Frauentag 2025 wieder so sein. | **Anke Bülow**



Bodo Haacker, Dietrich Gerhard, Thomas Zimmermann und Michael Schulte (v.l.n.r.) sind das „Team Frauentagsfrühstück“



Sprayen mit Anleitung

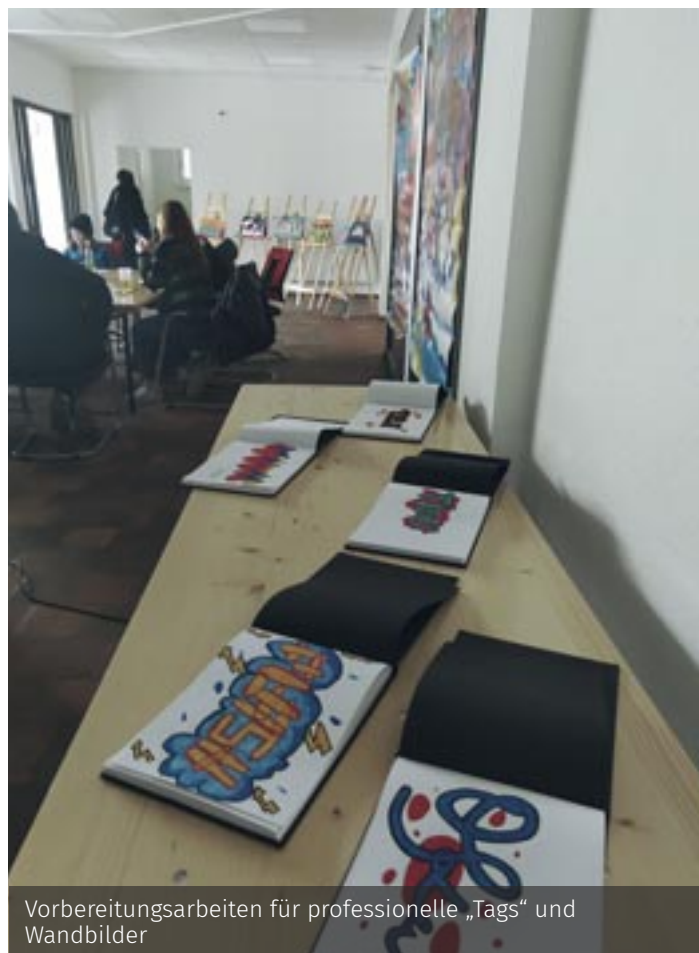
FOTOS: TOM MAERCKER

Graffiti-Ausstellung

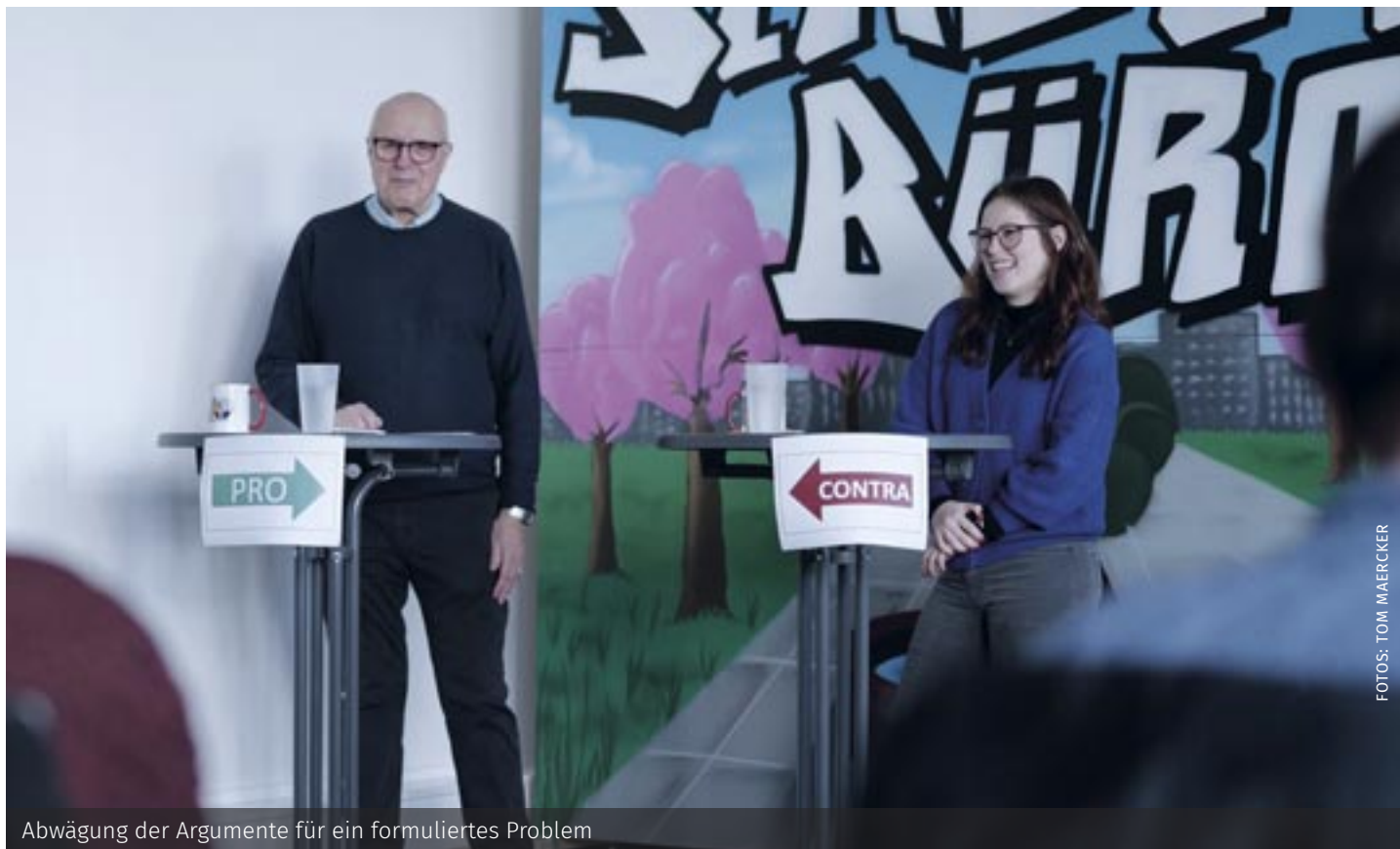
als Abschluss eines einjährigen Jugendprojektes

Februar 2024 | Am 25.2.2024 wurde im Stadtteilbüro Lichtenhagen eine Graffiti-Ausstellung eröffnet. Dort konnte man einen Blick auf die Ergebnisse eines einjährigen Projektes mit Lichtenhäger Jugendlichen werfen. Angeleitet wurden sie von zwei Rostocker Künstlern und Sebastian Buchheim, Jugendsozialarbeiter des ASB. Die Jugendlichen lernten in dem Projekt, wie man Graffiti gestaltet, wie man die richtigen Farben auswählt – und wo das Sprühen überhaupt erlaubt ist. Quartiersmanagerin Lisa Radl betonte bei der Ausstellungseröffnung, wie wichtig es ist, solche Angebote zu schaffen: „Es gibt in Lichtenhagen zwar viele Kinder und Jugendliche, aber sie sind kaum sichtbar – auch weil es ihnen an Begegnungs-orten und Mitgestaltungsmöglichkeiten fehlt.“ Zur Ausstellung gehörte aber nicht nur die Präsentation von Arbeiten im und am Stadtteilbüro. Die Jugendlichen gestalteten außerdem zwei Lichtenhäger Orte neu: Den jetzt wirklich wunderschönen Container am Kolping-Begegnungszentrum und das Toilettenhäuschen in der Flensburger Straße. „Das ist toll. Aber genauso wichtig ist uns das, was der Workshop den Jugendlichen selbst gebracht hat“, unterstrich Sebastian Buchheim. Alle Beteiligten hoffen nun, dass das Projekt bis 2025 weitergeführt werden kann. Dann soll es auch darum gehen, dass die Jugendlichen aus dem Anfangsprojekt ihre Erfahrungen an andere Jugendliche weitergeben. Möglich wurde das Projekt übrigens auch durch Gelder aus dem Ortsbeiratsbudget, mit denen die Gruppe Sprühfarben und andere Arbeitsmaterialien gekauft. Außerdem stellte das Rostocker

Jugendamt Finanzierung für diese „sozialräumliche Maßnahme“ bereit. | **Kristina Koebe**



Vorbereitungsarbeiten für professionelle „Tags“ und Wandbilder



FOTOS: TOM MAERCKER

Abwägung der Argumente für ein formuliertes Problem

„Misch Dich ein“

Neue Diskussionsreihe aus und für Lichtenhagen gestartet

März 2024 | Am 2.3.2024 hatte im Stadtteilbüro ein neues Format Premiere, das ab jetzt regelmäßig Menschen aus dem Stadtteil zum gemeinsamen Nachdenken über gute Lösungen für „ihr“ Lichtenhagen einladen möchte. Quartiersmanagerin Lisa Radl und Manfred Bunge, Vorsitzender des Seniorenbeirates und Mitglied des Ortsbeirates, sprachen miteinander und mit den Gästen über ein erstes echtes Stadtteilthema: Obwohl in Lichtenhagen fast 14.000 Menschen leben, gibt es hier kein einziges Café. Damit fehlt ein Ort, an dem man nach Feierabend entspannen oder sich gemütlich zum Schwatzen treffen kann. Das kann so nicht bleiben, da waren sich alle einig. Aber welche Lösungen wären denkbar? Gemeinsam wurden mögliche Orte geprüft und Lösungen abgewogen, kurzfristige und längerfristige. Und am Ende wurde gleich vor Ort das erste Lichtenhäger Stadtteilcafé gegründet: Am 10. Mai 2024 um 14 Uhr soll es starten - und dann jeden Freitag von 14 bis 17 Uhr im Stadtteilbüro stattfinden. Das kann zwar nur ein erster Schritt sein, überbrückt aber die Zeit, bis Räume für mindestens (!) ein täglich geöffnetes Café im Stadtteil zur Verfügung stehen. Damit das gelingt, ist nicht nur der Stadtteil, sondern ganz Rostock, inklusive Politik und Verwaltung, gefragt. | **Kristina Koebe**

—

„Misch Dich ein“ ist ein gemeinsames Format des Quartiersmanagements und des Seniorenbeirates und wird von der „ULi“ unterstützt. Wir alle freuen uns über Themenvorschläge, Anregungen und Ihre Mitwirkung: Lradl@rgs-rostock.de

Übrigens: Die nächste Diskussionsrunde findet am 30.06.2024 um 10.30 Uhr im Stadtteilbüro statt, dieses Mal zum Thema „50.000 € für eine bauliche Maßnahme in Lichtenhagen (Bürgerprojekt). Welche Projekte schweben dir vor?“



Argumente und Vorschläge werden transparent festgehalten

Erzählbriefkasten Lichtenhagen

Leben in Lichtenhagen - früher und heute

Vor einiger Zeit bekam ich einen Anruf von Lisa Radl, der Lichtenhäger Quartiersmanagerin: „Wir haben ein neues Projekt, den Erzählbriefkasten: Mein Lichtenhagen. Gemeinsam mit dem Rostocker Magazin Stadtgespräche wollen wir Geschichten von Menschen aus Lichtenhagen sammeln, in denen sie über ihren Stadtteil berichten. Bist du dabei?“ Gar keine Frage, natürlich! Ich höre gern (Lebens-)Geschichten. Und von Lichtenhagen wusste ich zu dem Zeitpunkt noch nicht viel. Ich war gelegentlich mal zu Besuch da. Und ja, auch ich habe

dazu die Anschläge von 1992 am Sonnenblumenhaus im Hinterkopf. Aber in Lichtenhagen wohnen fast 14.000 Menschen, viele schon seit den 1970er Jahren, als das Neubaugebiet entstand. Eine Zeit lang war dieser Stadtteil der kinderreichste von ganz Rostock. Wie war es, hier zu wohnen, Kinder großzuziehen und älter zu werden? Wie war es für die Kinder, hier aufzuwachsen, in Kindergarten und Schule zu gehen? Welche Orte im Stadtteil sind mit besonderen Erinnerungen verbunden? Was macht Lichtenhagen für diejenigen aus, die hier leb(t)en? Mit die-

sen Fragen im Gepäck konnte ich in den vergangenen Monaten mit vielen unterschiedlichen Menschen sprechen. Es war faszinierend zu sehen, wie aus den verschiedenen Erzählungen für unseren Briefkasten ein großes, facettenreiches Bild von Lichtenhagen entstanden ist. Sicherlich nicht wissenschaftlich-historisch korrekt, geschweige denn vollständig. Aber darum geht es hier auch nicht. Im Fokus steht das Leben im Stadtteil aus Sicht derer, die hier wohnen, früher und heute. Natürlich ist das nicht rosa-rot, aber eben auch nicht schwarz-weiß, sondern bunt und vielfältig. | **Anke Bülow**



FOTO: LISA RADL

In den vergangenen Monaten wurde dieser Erzählbriefkasten mit wunderbaren Geschichten aus dem Stadtteil gefüllt. Die daraus entstandene Ausstellung ist bis zum Juni immer mittwochs von 10 bis 12 Uhr und freitags von 14 bis 17 Uhr im Stadtteilbüro zu sehen.

Ab 4.5.2024 wird im Stadtteilbüro am Lichtenhäger Brink 10 eine Ausstellung mit Fotos aus Lichtenhagen und passenden Zitaten aus den Briefkastengeschichten zu sehen sein, im Herbst erscheint außerdem eine Broschüre mit allen gesammelten Geschichten. Aber auch in „ULi - Unser Lichtenhagen“ werden in loser Reihenfolge solche Stadteilerinnerungen erscheinen. Den Anfang macht in der nächsten Ausgabe Franz Stepanek mit seinen Erinnerungen an die „Holzhaussiedlung“ in der Grabower Straße. Zudem wird die Ausstellung zu „50 Jahre Lichtenhagen“, unserem nächsten Stadtteilfest, am 21.09.2024 im Stadtteilbüro gezeigt – und im November dann im Rostocker Rathaus zu sehen sein.

Pfadfinden in Lichtenhagen



Die Pfadis in Aktion

Vom 12. bis 14. April ging es für die „Lichtenhäger Wüstenfüchse“ nach Dierkow, zum Frühlingslager auf dem Gelände der Slütergemeinde. Wir schliefen in den großen Jurten, nahmen uns Zeit für spannende Workshops und genossen den warmen Tschai (unser geheimnisvolles Getränk) am Lagerfeuer. Es wurde geschnitzt, gespielt, gesungen und gelacht – eine schöne Zeit für alle.

Kinder ab der ersten Klasse, die bei unseren nächsten Ausflügen dabei sein möchten, sind herzlich zu den Gruppenstunden der „Lichtenhäger Wüstenfüchse“ eingeladen. Diese finden immer dienstags (außer in den Ferien) von 17 bis 18.30 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum „St. Thomas“ in der Wolgaster Straße 7a statt.

Bei den „Pfadis“ kann man Neues entdecken, Freunde finden und Abenteuer erleben. Wir arbeiten im Team, kommen über Gott und die Welt ins Gespräch und erforschen unsere Natur. Gemeinsam sind wir im Stadtteil unterwegs. Gemeinschaft und Annahme sind uns sehr wichtig, alle sind eingeladen, so wie sie sind! Vom 23. bis zum 25. Oktober 2024 werden wir übrigens wieder auf

Fahrt gehen. Dann findet unser Herbstlager im wunderschönen Pilgerkloster Tempzin bei Blankenberg statt. Mitten in der Natur wollen wir wandern, werkeln und die letzten Sonnenstrahlen des Herbstes einfangen. | **Phillip Dingler, Gemeindepädagoge der St. Thomas-Gemeinde Lichtenhagen**

—
Wer Fragen zu den Lichtenhäger Pfadis hat, erreicht unsere Stammlitung Phillip Dingler unter 0162 7219476 oder auf Insta unter @pfadfinden_lichtenhagen.

Übrigens: Ab der kommenden Ausgabe erscheint in der ULi die Reihe „Neues aus der Kirchengemeinde“.

Angekommen in Lichtenhagen



Bei der Aufräumaktion mit Freunden

Teil 1: Yana aus der Ukraine . Mittlerweile ist es fast zwei Jahre her, dass Yana Ivanenko aus Kiew nach Rostock kam – auf der Flucht vor dem Angriffskrieg, der ihr Heimatland wenige Wochen zuvor heimgesucht hatte. Zuerst wohnte sie in der KTV, dann fanden sie und ihre siebenjährige Tochter Sofiia ihre jetzige Wohnung in Lichtenhagen. Sofiia geht hier auch zur Schule. „Ich mag Lichtenhagen“, sagt Yana, „die

Straßen sind sauber, es gibt viel Platz zwischen den Häusern, viel Grün, der IGA-Park ist nah.“ Sie schätzt ihre 3-Raum-Wohnung und hat zu den meisten in ihrer Nachbarschaft guten Kontakt. Auch Sofiia gefällt es hier, sie geht gern zur Schule oder in den Hort und mag die Lehrerinnen. Sie hat in ihrer Klasse bereits Freundinnen gefunden, die in ihrer Nähe wohnen. Nach der Schule treffen sie sich oft auf dem Spielplatz oder zu Hause, Yana ist mit anderen Müttern befreundet. Freundschaften zu schließen, ist für Yana sehr wichtig, um ankommen zu können. Genauso gehört es für sie dazu, eine gute Arbeit zu haben. Sie hat zunächst in einem Hotel gejobbt. Derzeit arbeitet sie in einem Umweltprojekt. Sie hofft, bald wieder in ihrem erlernten Beruf als Buchhalterin tätig sein zu können, allerdings gern in einem Umfeld, wo sie auch Kontakt zu Menschen hat. Deshalb konzentriert

sie sich neben der Arbeitszeit darauf, noch besser Deutsch zu lernen. Das ist oft nicht einfach. Sofiia fällt es sehr viel leichter, die Sprache zu lernen. Die Zweitklässlerin hat nach ihrem Schultag noch Unterricht in Ukrainisch, damit sie auch in ihrer Muttersprache lesen und schreiben kann. Freizeitangebote für Kinder fehlen im Stadtteil, das finden beide. Sofiia würde zum Beispiel gerne tanzen, Yana interessiert sich für Yoga, sie suchen aber noch nach passenden Angeboten. Immerhin hat Yana im Sonnenblumenhaus eine Klavierlehrerin für ihre Tochter ausfindig gemacht. Beide möchten hierbleiben, Sophia vermisst aber ihre Großmutter und würde sie am liebsten herholen. „Mal sehen,“ sagt Yana, „ich will erst noch besser Deutsch lernen, eine gute Arbeit haben.“ Da ist sie schon auf einem guten Weg. | **Anke Bülow**

Regelmäßige Termine

Stadtteilcafé – jeden Freitag von 14 bis 17 Uhr im Stadtteilbüro, Lichtenhäger Brink 10

Fußballzeit* für Jugendliche – jeden Montag von 18.30 bis 20 Uhr in der Sporthalle Möllner Str.

Kreativzeit* für Kinder und Jugendliche – jeden Dienstag von 15 bis 17 Uhr im Kolping Begegnungszentrum

Nähzirkel im Stadtteilbüro – ab 5.10.2024 am 1. und 3. Samstag im Monat von 13 bis 16 Uhr im Stadtteilbüro

Fotofreunde Lichtenhagen – jeden 2. Donnerstag im Monat im Stadtteilbüro

Kochgemeinschaft im Stadtteilbüro – an jedem 3. Donnerstag im Monat

Kochen, Backen & Gemeinsam essen – jeden Donnerstag ab 15.30 Uhr im Kolping Begegnungszentrum

Kinder- und Jugendtreff – Montag bis Samstag von 14 bis 19 Uhr im Kolping Begegnungszentrum



Beim Nähzirkeltag am 23.3. entstanden die ersten acht Kissen für das neue Stadtteilcafé.

Termine im Quartal

21
MAI

18:00 Uhr . „Moor Stadt Hafen“ – Film und Gespräch
Stadtteilbüro . Lichtenhäger Brink 10

09
JUN

09:00 - 18:00 Uhr . Wahl der Rostocker Bürgerschaft und des Europaparlaments
Wahlkreisbüros im Stadtteil

13
JUN

14:00 - 18:00 Uhr . Kinder- und Familienfest
Kolping Begegnungszentrum . Eutiner Straße 20

30
JUN

**10:30 Uhr . „Misch Dich ein“
Die Diskussionsrunde aus Lichtenhagen für Lichtenhagen:
50.000 € für eine bauliche Maßnahme in Lichtenhagen (Bürgerprojekt). Welche Projekte schweben dir vor?**
Stadtteilbüro, Lichtenhäger Brink 10

Auf zu fernen Galaxien

Mit dem Raumschiff zum Kinderfest am 13.6.2024

Bunte Dekorationen, ausgefallene Kostüme und viel gute Laune bringen jedes Jahr die Augen vieler großer und kleiner Gäste auf dem Kinder- und Familienfest des Kolping Begegnungszentrums zum Leuchten. Auch in diesem Jahr wartet am 13. Juni wieder ein unvergesslicher Tag auf die Besucher – mit viel Unterhaltung, Bühnenauftritten und Musik. Dieses Jahr dreht sich alles um das Motto „Auf zu fernen Galaxien“, also wird sich sicherlich das eine oder andere außerirdische Wesen auf dem Gelände verirren. Neben einem abwechslungsreichen Bühnenprogramm wird es wieder viele tolle Mitmach- und Kreativangebote geben, darunter Basteln, Dosenwerfen, Kinderschminken ein Malwettbewerb, Arbeiten mit Speckstein, eine Hüpfburg und ein großes Trampolin. Man kann Preise gewinnen und sich über kleine Leckereien freuen. Am Stand der OSPA mit ihrem Surfsimulator wird der Gleichgewichtssinn auf die Probe gestellt. Die Vorbereitungen für das Fest laufen bereits auf Hochtouren – und es werden noch Menschen gesucht, die an dem Tag eine Standbetreuung zu übernehmen oder beim Auf- oder Abbau helfen können. | **Susanna Baade, Kolping Begegnungszentrum Lichtenhagen**

Interessierte sind eingeladen, sich persönlich im Kolping Begegnungszentrum oder unter der Telefonnummer 0381 717238 zu melden.

MOOR STADT HAFEN

Filmnachmittag mit anschließendem Gespräch am 21.5.2024 um 18 Uhr im Stadtteilbüro

Rostock plant die Erweiterung des Seehafens um eine Fläche von ungefähr 660 Hektar. Betroffen davon sind wertvolle Naturräume, die mit ihren vielfältigen Ökosystemleistungen einen wichtigen Beitrag zum Meeres- und Klimaschutz leisten – allen voran ein mehr als 80 Hektar großes Moorgebiet rund um die Mündung des Peezer Baches. Außerdem würde eine Seehafenerweiterung in dieser Fläche die angrenzenden Naturräume der Rostocker Heide nachhaltig beeinträchtigen. Die vom Rostocker BUND zusammen mit dem NABU produzierte Kurzdokumentation wirft einen kritischen Blick auf diesen Prozess. „Wir sind nicht gegen eine Seehafenerweiterung, stellen die Inanspruchnahme von wertvollen Naturräumen, deren Zerstörung nicht kompensierbar ist, aber in Frage“, erklären die Filmemacher in ihrer Ankündigung. Da das Thema und auch der Film selbst gerade viel diskutiert werden, haben wir ihn auch zu uns in den Stadtteil geholt und Julius Pätzold vom BUND als einen der Initiatoren des Films zum anschließenden Gespräch eingeladen. Fühlen Sie sich eingeladen dabei zu sein. Der Eintritt ist frei.



Wählen gehen am 9. Juni 2024

Seien sie dabei

Liebe Lichtenhägerinnen und Lichtenhäger, am 9. Juni steht unsere Demokratie im Rampenlicht. Die Kommunal- und Europawahl bietet uns allen die Chance, unsere Stimme zu erheben und aktiv an der Gestaltung unserer Gesellschaft mitzuwirken. Egal, ob zum ersten Mal oder als erfahrene Wählerinnen und Wähler – jede Stimme zählt.

Liebe Erstwählerinnen und Erstwähler, auch ihr habt nun die Chance, euren Beitrag zur Demokratie zu leisten. Bereits ab 16 Jahren darf gewählt werden. Eure Meinung ist für die Weiterentwicklung der Stadt Rostock und Europas von hoher Relevanz. Deshalb ist eure Initiative am 9. Juni gefragt ist. Die Zukunft gehört den jungen Menschen!

Warum ist wählen gehen so wichtig? Es geht nicht nur darum, Politikerinnen und Politiker zu wählen, sondern auch darum, unsere Werte und Prioritäten zum Ausdruck zu bringen. Unsere Demokratie braucht unsere Beteiligung um zu wachsen. Nur wenn wir wählen gehen, können wir sicherstellen, dass unsere Interessen vertreten werden. Lasst uns gemeinsam dafür einstehen, dass unsere Stimmen gehört werden. Jede nicht abgegebene Stimme ist eine verpasste Chance auf Veränderung. Denn

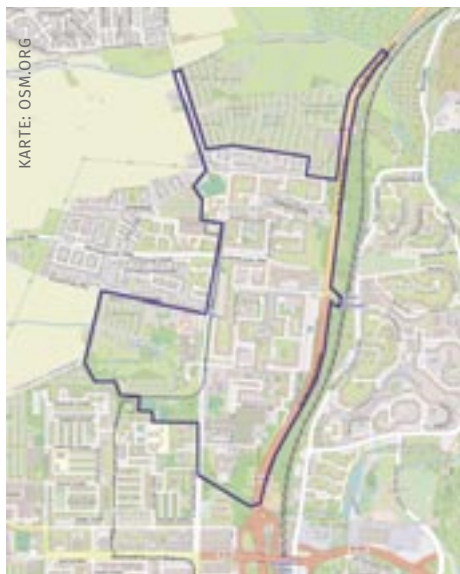
die Ausübung des Wahlrechtes ist die direkteste Form der Beteiligung! | **Sebastian Hampf, Amt für Bürgerkommunikation und Wahlen**



Sie wollen sich zusätzlich am Wahltag engagieren? Für die Arbeit in den Wahllokalen und die Auszählung der Stimmen werden insgesamt 1.900 freiwillige Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gesucht. Die Tätigkeit ist ein aktiver Beitrag an der Demokratie und ein Grundrecht, denn die Wahlen werden vom Volk und unabhängigen Wahlorganen organisiert. Wir

möchten daher alle ermutigen dieses wichtige, gesellschaftliche Ehrenamt wahrzunehmen. Für die Unterstützung bei den Wahlen erhalten Sie eine Aufwandsentschädigung von 50 bis zu 100 Euro, je nach Funktion. – Sie wollen mithelfen? Auf www.rostock.de/wahlen kann die notwendige Bereitschaftserklärung ausgefüllt werden. Weitere Informationen gibt es auch unter wahlhelfer@rostock.de oder Tel. 0381 381-1801

Ein neuer Verkehrsentwicklungsplan für Lichtenhagen



Die Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH (RGS) hat eine Analyse des städtebaulichen Rahmenplans für Rostock-Lichtenhagen vorgelegt. Dabei wurden verschiedene Mängel an Straßen, Wegen und Parkplätzen aufgezeigt. Viele davon sind durch die seit der Wende von 1989/90 stetig gestiegene Zahl von Kraftfahrzeugen im Stadtteil verursacht. Aber auch die eine oder andere Arbeit an den Gehwegen oder

das Wurzelwachstum von Bäumen haben ihre Spuren hinterlassen. Um dem zu begegnen, hat die RGS gemeinsam mit der Rostocker Stadtverwaltung die Erarbeitung eines Verkehrsentwicklungsplans (VEP) für den Ortsteil beauftragt. Dieser wird festlegen, wie sich das Lichtenhäger Verkehrssystem langfristig entwickeln soll – auch mit Blick auf die Verkehrsverbindungen in andere Stadtteile und in das Rostocker Umland. Was dieser VEP beinhalten soll, wurde am 26. März 2024 in der Sitzung des Ortsbeirates Lichtenhagen vorgestellt. Dem VEP sind eine sozial gerechte Teilhabe am Verkehr, die Belange mobilitätseingeschränkter Menschen und umweltgerechte Mobilitätsformen wichtige Anliegen. Es soll aber auch um sichere und attraktive Verkehrsräume, um Segregation und um Fragen des Natur-, Umwelt und Klimaschutzes gehen. Neben der Arbeit der Fachleute wird auch die Meinung der Lichtenhäger Bevölkerung und Unternehmen im weiteren Arbeitsprozess eine wichtige Rolle spielen. Ihre Mitwirkung

beginnt bei der Bestandsanalyse und reicht über die Erarbeitung von Zielen bis zur Entwicklung von Einzelmaßnahmen. Denn natürlich kennen die im Ortsteil lebenden und wirkenden Menschen diesen am besten. Am Ende des Arbeitsprozesses Anfang 2025 soll ein gemeinsam erarbeiteter Katalog mit konkreten und leistbaren Maßnahmen stehen, die für einen zukunftsfähigen Verkehr im Stadtteil sorgen. Wünschenswert ist, dass die besonderen Vorzüge von Lichtenhagen, etwa der sanierte Lichtenhäger Brink oder die Nähe zur Ostsee und nach Warnemünde, zukünftig besser zum Tragen kommen. Damit Lichtenhagen am Ende noch lebenswerter und gut gerüstet für zukünftige Herausforderungen der Stadtentwicklung ist. | **Reno Rudek, Mitarbeiter des Amtes für Mobilität der Hansestadt Rostock**



Bürgerbeteiligung

auch für die Lichtenhägerinnen und Lichtenhäger!

Wer Bürger beteiligt, kann scheitern.

Wer Bürger nicht beteiligt, ist schon gescheitert.

In der Hanse- und Universitätsstadt Rostock engagieren sich bereits zahlreiche Akteurinnen und Akteure für das Thema Beteiligung. Das Zitat von Andreas Paust unterstreicht die Bedeutung der Bürgerbeteiligung als essenziellen Bestandteil der Demokratie. Seit Ende 2019 arbeitet auch Rostock aktiv daran, feste Strukturen der Beteiligung zu etablieren. Seit der Gründung der Koordinierungsstelle für Bürgerbeteiligung setzen sich Josephine Ulrich und Sebastian Hampf für dieses Anliegen ein. Sie stehen der Verwaltung, dem politischen Raum sowie den Einwohnerinnen und Einwohnern zur Seite. Über die Vorhabenliste der Koordinierungsstelle können Interessierte sich über relevante Projekte und Vorhaben der Stadt informieren. Die Liste dient als Informationsangebot, und bei Fragen oder Anre-

gungen können sich Bürgerinnen und Bürger gerne an die Koordinierungsstelle wenden. Darüber hinaus sind Bürgerinnen und Bürger eingeladen, sich zu melden, wenn sie Projekte kennen, bei denen Bürgerbeteiligung eine wichtige Rolle spielen könnte. Es ist von großer Bedeutung, dass möglichst viele Menschen ganz unterschiedlichen Alters an der Entwicklung ihrer Stadt und ihres Stadtteils beteiligt sind. | **Sebastian Hampf, Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung**

—
Wenn Sie Ideen oder Anliegen für Beteiligungsprojekte in der Stadt haben, können Sie sich telefonisch unter der Nummer 0381 381-1451 / 1431, per E-Mail unter buerger_innenbeteiligung@rostock.de oder über die Website [www.buergerbeteiligung-](http://www.buergerbeteiligung-rostock.de)

rostock.de an die Koordinierungsstelle wenden. Dort erhalten Sie Beratung und Unterstützung, und Ihr Beteiligungsantrag wird dem Beirat für Bürgerbeteiligung vorgelegt. Auf der Webseite der Koordinierungsstelle finden Sie außerdem eine Liste der laufenden Beteiligungsprojekte.



Humorecke

Ne olle Fruch kümmt an'n Bank-schalter und lött sich all ehr Geld ut-betalen.

Na tein Minuten kümmt sei trüch und talt allens wedder in.

„Wotau hebbben sei denn dat Geld överhaupt affhaben?“ Fröcht de Kas-sierer.

„Na man ward doch wohl eins nah-tällen dörpen!“

| Manfred Bunge

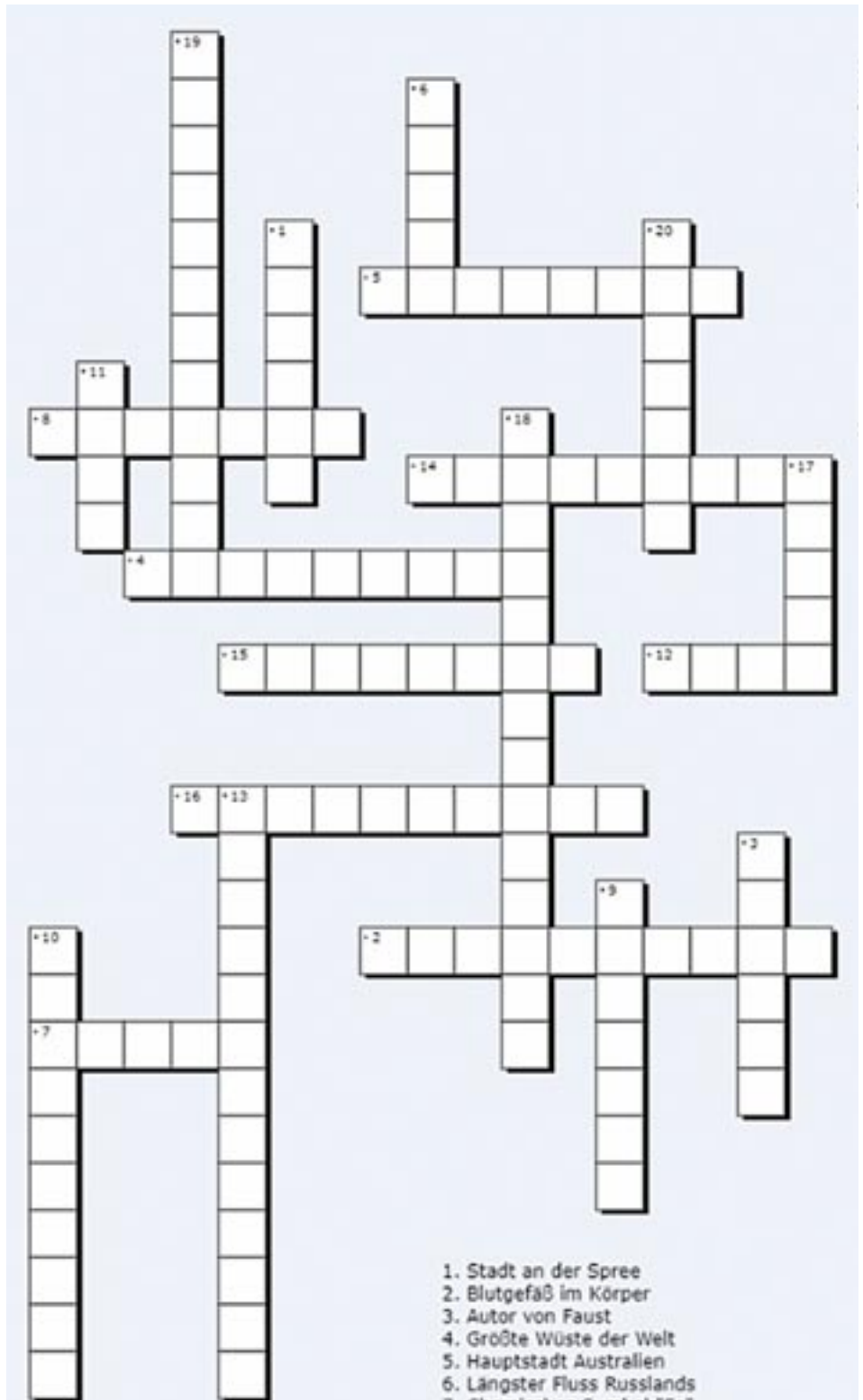
Kleinanzeigenecke

In dieser Rubrik können Sie Dinge ver-öffentlichen, die Sie suchen oder abgeben möchten – ganz wie in guten alten Zeiten. Senden Sie Ihre „Kleinanzeige“ einfach an: redaktion@stadtgespraeche.org

Der Nähzirkel des Stadtteilbüros sucht gut erhaltene Nähmaschinen, feste Stoffe und Reißverschlüsse.

Abzugeben im Stadtteilbüro am Lichtenhäger Brink.

Rätselecke



1. Stadt an der Spree
2. Blutgefäß im Körper
3. Autor von Faust
4. Größte Wüste der Welt
5. Hauptstadt Australien
6. Längster Fluss Russlands
7. Chemisches Symbol "Fe"
8. Erster Mensch im Weltraum
9. größtes lebendes Säugetier
10. fliegendes Säugetier
11. zweitkleinster Planet Sonnensystem
12. Tiersymbol der Weisheit
13. Angst vor Spinnen
14. Schönheit der Kunst
15. Erster Mensch am Südpol
16. Tarnung
17. Torhüter Hansa Rostock
18. Stadion Hansa Rostock
19. Stadtteil in Rostock
20. erste Oberbürgermeisterin in Rostock

Erstellt von
| Sebastian Hampf



**WG SCHIFFFAHRT
HAFEN ROSTOCK**



**Gemeinsam
wohnen –
gemeinsam 70!**

Zehntausende ICHs, ein starkes WIR:
Wir feiern sieben Jahrzehnte Geborgenheit
und freuen uns auf eine sichere Zukunft in
unserer vielfältigen Gemeinschaft!

0381-80810 WGS.H.DE



Quartiersmanagement

Deine Ansprechpartner für Lichtenhagen



LICHTENHAGEN
Stadtteilbüro Lichtenhagen
Lichtenhäger Brink 10
18109 Rostock

Folge uns auf @qm_lichtenhagen



Lisa Radl
Quartiersmanagerin

0381 45607-38
 0173 219 15 24
 Lradl@rqs-rostock.de



Christian Hanke
Projekt:
Älter werden in Lichtenhagen

0381 45607-99
 c.hanke@rqs-rostock.de



Gutschein für 1 kg Kartoffeln
ab einem Einkauf von 5,00 € gültig bis 31.05.2024

Die Strandgärtner

Gartengemüse aus regenerativem Anbau

Auf dem Hof und den Wochenmärkten

- frisches Gemüse der Saison
- Kräuter & unseren bekannten Salat-Mix
- Eier von unseren Hühnern auf der Wiese
- Kartoffeln

- Marmeladen & Pestos
- hausgemachte Chutneys

- Tomaten
- Erdbeeren

- BIO Jungpflanzen Gemüse & Kräuter

Sie erhalten bei uns auf Vorbestellung

- Gemüse Kiste Abonnement
- Eier Abonnements
- Fleisch vom Rind
- Wildfleisch
- (Weihnachts-) Gans & Ente
- Lamm
- Grillfleisch
- verschiedene Wurstwaren
- Mehl: Vollkorn/Feinmehl aus Dinkel, Roggen, Weizen



Natürliche Landwirtschaft & Gärtnerei Wende
Groß Kleiner Weg 20a, 18109 Rostock
www.vonhierfueruns.de
www.die-strandgaertner.de
+49-151-506-405-38

Sie finden uns am West-Rand von Warnemünde,
an der Fahrradstraße aus Lichtenhagen kommend
Richtung Strand.

info@vonhierfueruns.de